

Guten Abend an alle und einen schönen Weltflüchtlingstag!

Mein Name ist Chiara Mattioli und ich bin wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen. Mein Promotionsprojekt befasst sich mit Migrationsinfrastrukturen auf lokaler und regionaler Ebene — und genau deshalb habe ich im Oktober letzten Jahres Andreas kontaktiert, weil mich die Arbeit von Plan B sehr interessiert hat.

Ich wurde von Anfang an sehr herzlich aufgenommen. Ich habe an den wöchentlichen Jour Fixes des Teams teilgenommen und dabei — obwohl meine Rolle hauptsächlich die einer Beobachterin war — unglaublich viel gelernt. Das deutsche Migrations- und Asylsystem ist äußerst komplex, und mich mit Menschen austauschen zu können, die seit so vielen Jahren in der Flüchtlingshilfe aktiv sind — und vor allem Fragen stellen zu dürfen! — war für mich wirklich unbezahlbar.

Ich habe aus nächster Nähe gesehen, wie die Beratung von Migrantinnen und Migranten funktioniert — sowohl aus technischer als auch aus menschlicher Sicht. Und diese menschliche Dimension ist vielleicht das Wichtigste in dieser Art von Arbeit. Genau dank dem, was ich durch meine Zeit bei Plan B gelernt habe, werde ich im nächsten Semester ein Seminar über das deutsche Migrations- und Asylsystem anbieten. Ich möchte dabei nicht nur die theoretischen Grundlagen vermitteln, sondern auch der Praxis und den lokalen Infrastrukturen viel Raum geben — und ich hoffe, Plan B und ihre direkte Erfahrung dabei einbeziehen zu können.

Ich möchte dem gesamten Team für seine Offenheit und Freundlichkeit danken. Danke!